Monatsbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **3 (1882)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang. Nr. 6.

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 1. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in *Bern.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). **Bern**, den 1. Juni 1882. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatsbericht.

Neue Zusendungen:

1) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Basel:
Schulgesez für Basel-Stadt.
2) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons St. Gallen:
Schulgesez für den Kanton St. Gallen.
3) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Schwyz:
Schulgesez für den Kanton Schwyz.
4) Von Herrn Viktor Cérésole, schweiz. Konsul in Venedig:
Musée pédagogique des établissements militaires d'éducation à Petersbourg.
5) Von der Tit. Erzieh.-Direkt. des Kantons Schaffhausen:
Schulgesez für den Kanton Schaffhausen.
Instruktion für die Schulinspektoren des Kantons Schaffhausen.
Disziplinar-Ordnung für die Elementarschulen des Kantons Schaffhausen.
Schulordnung.
6) Von der Tit. Erziehungs-Direkt. des Kantons St. Gallen:
Auszug aus dem Amtsbericht des Regierungsrates an den Grossen Rat des Kantons St. Gallen über das Jahr 1881.
7) Von Herrn Geiser, Direktor des eidg. Polytechnikum in Zürich:
Gutachten an den hoh. schweizerischen Schulrat.
8) Vom Tit. schweiz. Konsul in Venedig:
La riforma piu urgente nell' istruzione secondaria.
9) Vom Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts de la republique française:
Rapports d'inspection générale sur la situation de l'enseignement primaire, anné scolaire 1880—81.
Résumé des états de situation de l'enseignement primaire pour l'anné scolaire 1880—81 en France.
10) Von Herren Wurster & Randegger:
Vier Schweizer-Karten für Primarschüler.
11) Von der Tit. Buchhandlung Orell Füssli & Cie. in Zürich:
Häuselmann & Rüegger, Taschenbuch für das farbige Ornament zum Schul- und Privatgebrauch.
Rüegg, Lehr- und Lesebuch für die mittleren Klassen schweizerischer Volksschulen. II. Teil.
Gesangbuch für die evangelische Kirche der deutschen Schweiz.

---

† Charles Darwin.

Am 19. April starb zu Down in Kent Charles Robert Darwin, der grösste geistige Führer im Reiche der Naturwissenschaften, der Begründer einer neuen Weltanschauung, welche allerdings schon zur Zeit der alten Griechen ihren Anfang genommen und ihre Vorläufer in Erasmus Darwin (Grossvater von Ch. Darwin), Lamarke und Gœthe hatte. Nicht viel mehr als 20 Jahre hat es gebraucht, um die Ideen Darwins bei den Naturforschern und bei einem grossen Teil des gebildeten Publikums zur Geltung zu bringen, und die Zeit wird nicht ferne sein, wo der „Darwinismus" in der Schule seinen berechtigten Plaz finden muss. Daher mag es angezeigt erscheinen, an diesem Orte einige Notizen über Darwin und seine Lehre zu geben.

Darwin wurde am 12. Febr. 1802 in Shrewsburg geboren, wo sein Vater als ausgezeichneter Arzt lebte. Hier besuchte er die Schule bis zu seinem 16. Jahre, dann bezog er die Universität Edinburg, wo er, wie es scheint, die schulgerechten Kollegien nicht allzu fleissig besuchte, sondern lieber auf Feld und Flur herumzog, um zu jagen, zu beobachten und zu sammeln. Nur der dortige Prof. der Botanik, Henslow, konnte ihn fesseln und begünstigte seine Neigung zu naturhistorischen Studien. Mit der „Bragle," die unter der Führung von Kapitän Fitz Roy segelte, machte er eine Erdumseglung mit, auf welcher er eine ungeheure Summe von Tatsachen feststellte, sowie eine grosse Zahl von Naturgegenständen sammelte. Die Reise berührte folgende wichtigere Punkte: England 27. Dez. 1831 Abgang, Teneriffa, Bahia, Rio, Montevideo, Cap Horn, Falklandsinseln, Buenos Aires, Santa Fe, Montevideo, Santa Cruz (Patagonien) Valparaiso, Chiloeinseln, Val Divia Galapagosinseln, Tahiti, Neuseeland, Tasmanien, Insel Mauritius, Cap der guten Hoffnung, Ascension Pernambuco nach England, 2. Okt. 1836.

Nach seiner Rükkehr ordnete er in London 3 Jahre lang seine Sammlungen und redigirte seine Tagebücher. Während Darwin sich früher einer ausgezeichneten Gesundheit erfreute, scheint diese durch Entbehrungen und Strapazen, die er auf seiner Reise durchzumachen hatte, stark erschüttert worden zu sein. Von 1840 an sehen wir Darwin auf seinem Gute in Down vollständig seinen